

13. Mai 2015

Rede des Vorstands:

Henry Brickenkamp, Sprecher des Vorstandes

Dirk Engel, Finanzvorstand

- Es gilt das gesprochene Wort -



Willkommen zu Hauptversammlung 2015

13. Mai 2015



Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im Namen des Vorstandes begrüße ich Sie recht herzlich auf unserer diesjährigen Hauptversammlung. Wir freuen uns, dass wieder viele, teilweise langjährigen Begleiter unseres Unternehmens den Weg zu dieser Veranstaltung gefunden haben.

Des Weiteren begrüße ich auch die Zuschauer, die sich jetzt oder später die Hauptversammlung am Computer im Internet ansehen. Neben der Übertragung von weiten Teilen dieser Hauptversammlung bieten wir unseren Aktionären auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, über das Internet Stimmrechtsvertretung und Weisung zu erteilen oder per Briefwahl abzustimmen. Erfreulicherweise wächst der Zuspruch für diese Form der Teilnahme jedes Jahr.

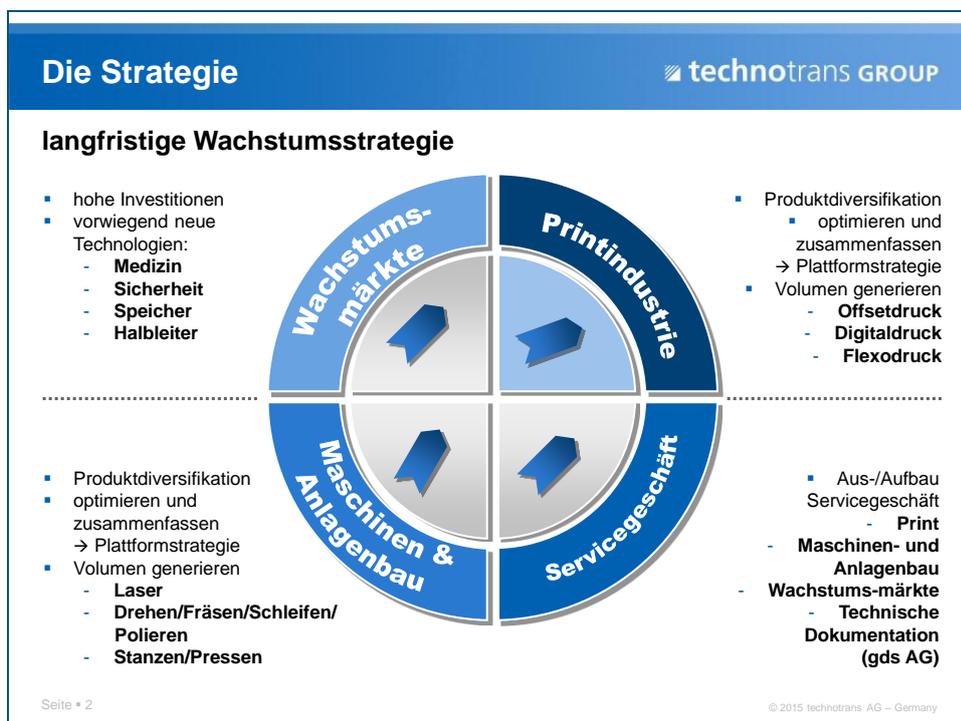
Wie gewohnt werde ich den heutigen Bericht des Vorstandes an die Hauptversammlung nicht alleine bestreiten. Gemeinsam mit meinem Kollegen und Finanzvorstand Dirk Engel werde ich zunächst ei-

nen Blick zurück auf das Geschäftsjahr 2014 werfen. Anschließend werden wir Ihnen dann die Zahlen des ersten Quartals 2015 erläutern und wir werden Ihnen aufzeigen, welche Zukunftsperspektiven wir für technotrans sehen und wie wir uns diese erschließen wollen.

Meine Damen und Herren,

das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 war insgesamt ein äußerst erfreuliches für unsere Mitarbeiter und für unsere Aktionäre. technotrans konnte nach Jahren der Konsolidierung zum ersten Mal seit der Weltfinanzkrise wieder den Umsatz und den Ertrag ohne die Hilfe von Zukäufen steigern. Und das hatte einen guten Grund: nahezu alle Bereiche unserer Unternehmensgruppe haben geliefert und somit dazu beigetragen, dass unsere technotrans sich weiter zu einem marktseitig breit aufgestelltem Unternehmen entwickelt hat, dessen zukünftige Entwicklung nicht nur alleine von der seit Jahren in der Krise steckenden Druckindustrie abhängig ist. Unsere technotrans ist, meine Damen und Herren, wieder auf Wachstumskurs. Warum das so ist möchte ich Ihnen an dieser Stelle gerne noch einmal anhand unserer Wachstumsstrategie für unsere Kernkompetenzen erläutern:

Die Kernkompetenzen von technotrans konzentrieren sich auf drei Bereiche: auf das Temperieren, also das Erwärmen und Kühlen von Flüssigkeiten, auf die Aufbereitung, also das Filtrieren und Separieren von Flüssigkeiten, und auf das Handling von Flüssigkeiten, also das Pumpen und Sprühen. Diese Kernkompetenzen setzen wir heute je nach Bedarf in diversen Betätigungsfeldern ein.



Beginnen wir zunächst mit der Druckindustrie:

In der Druckindustrie, welche nach wie vor unseren größten Bereich für unsere Temperiersysteme, Filtrationsanlagen, Sprühfeuchtwerte und Farbversorgungsanlagen darstellt, gibt es seit Jahren eine unterschiedliche Marktentwicklung. Während der klassische Offset Markt sich in den meisten Bereichen weiter rückläufig entwickelt, gewinnt sowohl der Digitaldruck als auch der Flexodruck stetig Mar-

kanteile hinzu. Neben den klassischen Anbietern von Digitaldruckmaschinen wie zum Beispiel HP, OCE, Miyakoshi und Kodak drängen heute auch die traditionellen Offset Maschinen Hersteller mit eigenen Entwicklungen in diese Marktsegmente vor. technotrans hat sich im Laufe der letzten Jahre auf diese Entwicklung eingestellt und mittels einer Plattformstrategie eine Art Baukastensystem für Temperier- und Filtrationslösungen entwickelt. Zielrichtung war es, Volumen- und Skaleneffekte zu generieren, indem wir einen möglichst großen Teil der unterschiedlichsten Endprodukte mit immer den gleichen Komponenten aufbauen. So war und ist es uns möglich, die Kosten und die "Time to Market" Zeiten weiter zu reduzieren und im späteren Verlauf unsere Service Einsätze zu optimieren. Neben den sogenannten Standard Applikationen profitieren auch die kundenspezifischen "high end Produkte" von unserer Plattformstrategie, wie in etwa beim Einsatz von konzernübergreifend entwickelten Rechnern. Dass diese Strategie aufgeht, beweisen eindrucksvoll unsere Marktanteile im Offset Markt und unser stetig ansteigendes Produktportfolio im Digital- und Flexodruck.

Das zweite Betätigungsfeld umfasst den Maschinen- und Anlagenbau mit den Laserherstellern, den Dreh- und Fräsmaschinenproduzenten, den Schleif-, Läpp- und Polier Maschinenherstellern und den Stanz- und Pressenherstellern. Entgegen dem Offset- Druckmarkt befinden wir uns hier in einem Markt der sich insgesamt im Wachstum befindet. Für den Maschinen und Anlagenbau entwickeln und produzieren wir hauptsächlich Temperier Systeme, Filtrationsanlagen und Sprühsysteme.

Im Lasermarkt haben wir uns mit unseren Temperier Systemen zur Kühlung der Laserquelle in den letzten Jahren unsere Marktanteile stetig ausgebaut. Heute beliefern wir gemeinsam mit unsern beiden in den letzten Jahren zugekauften und erfolgreich integrierten Töchtern KLH und Termotek weltweit alle namenhaften Laserhersteller. Mit unserem weitreichenden Produktportfolio von kleinen Temperiereinheiten für Dioden- oder Faserlaser bis hin zu großen Temperiereinheiten für CO2 Laser und zentralen Kühlanlagen für den Verbund mehrere Lasersysteme haben wir uns binnen weniger Jahre zu einem der bedeutendsten Lieferanten für diesen Markt entwickelt.

Im so genannten spanenden Bereich mit ihren Dreh- und Fräsmaschinen-, Schleif-, Läpp- und Poliermaschinenherstellern sind wir mit Temperiersystemen und Filtrationsanlagen vertreten. Neben Temperiersystemen haben wir uns auf die Entwicklung und Produktion von Filtrationsanlagen für besonders aufwendig zu filtrierende Schmutzfrachten, wie zum Beispiel bei der Bearbeitung von Karbon oder Keramik, spezialisiert. Für viele Kunden wie DMG Mori Seki, Weisser oder Index kommen auch häufig Kombinationslösungen aus Temperierung und Filtration zum Einsatz.

Ein weiterer spannender und stark wachsender Markt ist die Umformtechnik mit ihren Stanzen- und Pressenherstellern. Für diesen Markt entwickeln wir zum einen Temperiersysteme für die Antriebe und zum anderen Sprühbeölungssysteme. Die Technologie der Sprühbeölungssysteme wurde ursprünglich entwickelt, um das Feuchtmittel auf die Zylinder von Zeitungsmaschinen zu sprühen. Mittlerweile haben wir die Sprühbeölung erfolgreich im Markt der Stanz- und Umformtechnik etabliert, wo Metallbleche oder Coils vor der Verformung oder Stanzung mit leicht erwärmtem Öl benetzt werden müssen. In vielen Metallverarbeitungsbetrieben wird diese Lösung bereits erfolgreich eingesetzt. Auch einige Kunden von Schuler haben sich bereits entschieden, die Sprühbeölung von technotrans an ihren

Pressen nachzurüsten. Und in der Stanztechnik arbeiten wir eng mit der Firma Feintool zusammen, einem führenden Unternehmen in dieser Branche.

Während die Marktgegebenheiten, die Entwicklungszyklen und Kundenanforderungen im Maschinen- und Anlagenbau denen der Druckindustrie sehr ähneln, stellen uns die so genannten Wachstumsmärkte - unser drittes Segment - teilweise vor größere Herausforderungen:

Standen wir letztes Jahr noch ziemlich am Anfang der Entwicklung so haben wir uns heute im Bereich der Energiespeichertechnik bei den Herstellern für Bus-, Bahn- und Verkehrsnetzsysteme als Lieferant von Kühlsystemen etabliert. Hintergrund, dass bei diesen Anwendungen Temperiertechnik von technotrans zum Einsatz kommt ist die Tatsache, dass die Energiespeicher unter der Wärme beim Ladevorgang leiden und deshalb spezielle Kühllösungen zum Einsatz kommen müssen. Da sich die technologische Entwicklung zum Einsatz von Strom bei der Fortbewegung noch relativ am Anfang befindet und sicher noch viel Potenzial aufweist, ist unsere Position als Spezialist in diesem Metier besonders wertvoll. Mittlerweile laufen schon die ersten akkubetriebenen Züge mit technotrans Kühltechnik und mittlerweile ist auch der erste batteriebetriebene Bus an den Start gegangen. Weitere werden folgen. Neben der Temperierung von den mobilen Einheiten wie Züge und Busse kommen unsere Systeme als praktischer Nebeneffekt auch noch auf der Seite der Ladestationen und Netzwerke, etwa zum Kompensieren von sogenannten Blindleistungen, zum Einsatz. Alles in allem ein hoch spannender und schnell wachsender Markt.

Und nicht zuletzt haben wir im vergangenen Jahr intensiv an Projekten gearbeitet, wo es um die Temperierung von bildgebenden Diagnosegeräten geht, seien dies nun Computertomographen, Magnetresonanztomographen oder Scanner im Sicherheitsbereich. Auch hier kommen spezielle Kühltechnologien von technotrans zum Einsatz, entweder als lokale und integrierte Lösung oder als zentrale Lösung, an die mehrere Geräte angeschlossen werden. Im Bereich der Scannertechnologie beliefern wir heute die Weltmarktführer mit unseren Kühlsystemen für die Kofferscanner. So dass in einigen Jahren kein Koffer mehr an technotrans vorbei kommen wird.

Meine Damen und Herren, nach so viel Markt und Technik darf eines natürlich nicht fehlen: der Service. Denn alle Produkte, unerheblich für welchen Markt und welchen Kunden wir sie auch entwickelt und produziert haben: alle Produkte benötigen einen lebenslangen Service in Punkto Hotline, Verbrauchsmaterial, Ersatzteile, Schulung, Reparatur und Installation. Und hierfür ist technotrans im Vergleich zu seinen Wettbewerbern exzellent aufgestellt. Folglich leisten wir schon heute für all unsere Kunden aus der Druckindustrie, dem Maschinen und Anlagenbau und den sogenannten Wachstumsmärkten den Service, den sie benötigen und sichern somit auch in diesem Segment unser zukünftiges Wachstum ab.

Meine Damen und Herren, an dieser Stelle möchte ich mich nun kurz von unserer Strategie verabschieden und zunächst an unseren Finanzvorstand Dirk Engel übergeben, der Ihnen die Zahlen des Geschäftsjahres 2014 und die des ersten Quartals 2015, die am vergangenen Dienstag veröffentlicht wurden, vorstellen wird.

Dirk Engel

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer inzwischen 19. ordentlichen Hauptversammlung.

Schön, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind, um sich über die technotrans AG zu informieren, Fragen zu stellen und nicht zuletzt Ihr Stimmrecht auszuüben.



Als Motto unseres diesjährigen Geschäftsberichtes haben wir „on track“ gewählt. Dieses unterstreicht unserer Meinung nach exakt den Zustand in dem sich unsere technotrans derzeit befindet. Wir blicken auf ein positiv abgelaufenes Geschäftsjahr zurück. Der Geschäftsbericht ist sicherlich nur eine Momentaufnahme und reflektiert nur andeutungsweise ein sehr bewegtes und erfolgreiches Jahr für die technotrans-Unternehmensgruppe. Vor fünf Jahren haben wir den Weg aus der Krise angetreten und seitdem viel erreicht. Wir haben die Weichen für nachhaltiges Wachstum gestellt und sind auf einem guten Weg, neue attraktive Wachstumsfelder und ein breiter angelegtes Produktportfolio für die Zukunft zu entwickeln.

In der Vergangenheit haben wir für die Gestaltung unserer gedruckten Geschäftsberichte eine Menge Zeit und Geld investiert und auch zahlreiche Design-Preise gewonnen. Ein waches Auge genügt, um festzustellen: völlig neue Wege lassen sich online gehen und wir wollen uns hierbei auf das Wesentliche konzentrieren: den gemeinsamen Erfolg!

Dafür gibt es verschiedene Gründe:

1. Der Schutz unserer Umwelt durch sparsamen Ressourceneinsatz.
2. Gutes Aussehen ist in vielen Situationen wichtig, gute Arbeit ist uns wichtiger.

3. Digitales Reporting entwickelt sich schnell und trifft auf immer größere Zustimmung bei unseren Stakeholdern.
4. Mit unseren finanziellen Mitteln gehen wir verantwortungsbewusst um, das belegt unsere Entwicklung.

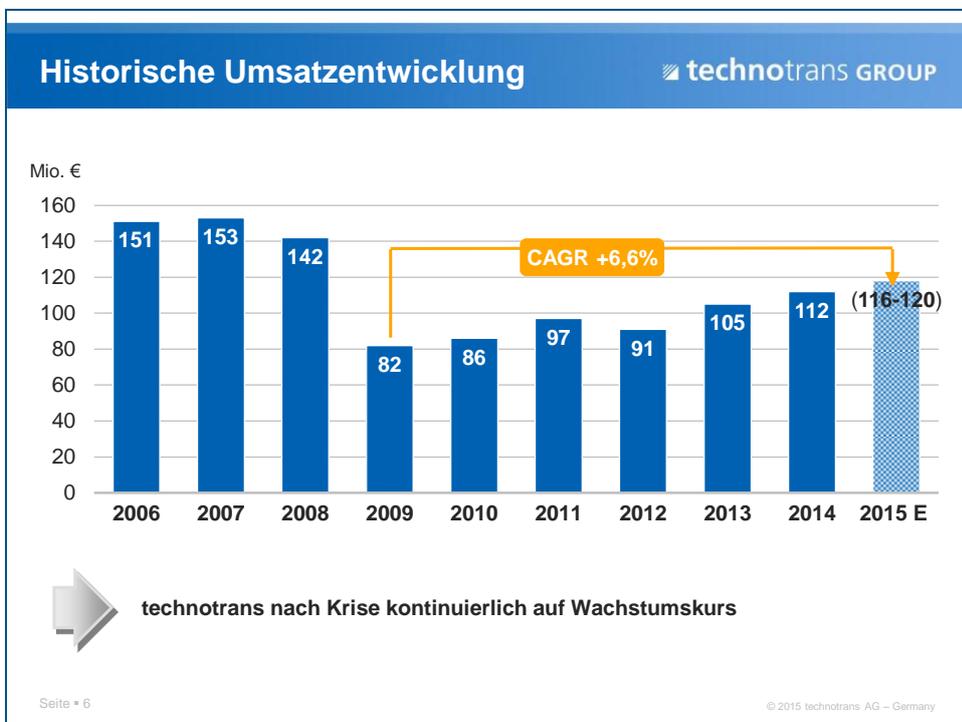
Mit dem neuen interaktiven Online-Geschäftsbericht schaffen wir Mehrwerte in unserer Kapitalmarkt-kommunikation und erfüllen damit gleichzeitig die weiter steigenden Anforderungen an eine transparente Berichterstattung. Erstmals bieten wir Ihnen mit dem Online-Bericht 2014 die Möglichkeit, über unsere Website den gesamten Geschäftsbericht oder nur ausgewählte Kapitel zur Ansicht und zum Ausdrucken zu erhalten.

Darüber hinaus lässt sich aus unserem Online-Bericht auch ein Print-Produkt für den Digitaldruck erzeugen. Diese zusätzliche Print-on-Demand-Variante stellen wir Ihnen gerne auf Wunsch nach gesondertem Auftrag auch weiterhin zur Verfügung.

Wir hoffen, dass Ihnen die Lektüre unseres diesjährigen Geschäftsberichtes wieder einen interessanten und aufschlussreichen Einblick in die Aktivitäten Ihres Unternehmens gegeben hat.

Bei meinen Ausführungen zum abgelaufenen Geschäftsjahr möchte ich mich auch heute wieder auf die Erläuterung der wichtigsten Zahlen beschränken. Einzelheiten, die Sie darüber hinaus interessieren, können wir gerne anschließend in Form von Fragen und Antworten im Rahmen der Debatte erörtern.

Geschäftsverlauf 2014



Im Mehrjahresvergleich unseres Umsatzes sehen Sie, dass technotrans in den letzten Jahren nach dem dramatischen Einbruch in 2008/2009 langsam aber stetig gewachsen ist. Vor dem Hintergrund

der allgemein schwierigen Marktbedingungen im Geschäft mit der Druckindustrie, unserem größten Umsatzträger, fühlen wir uns mit dieser Entwicklung aus strategischer Sicht insgesamt bestätigt. Im Sommer des letzten Jahres verlangsamte sich das weltwirtschaftliche Expansionstempo merklich. Die Weltwirtschaft war anfällig für Störungen, wie etwa geopolitische Entwicklungen oder Turbulenzen an den Finanzmärkten. So legte die globale Industrieproduktion im zweiten und dritten Quartal nur halb so stark zu, wie im Winterhalbjahr zuvor. Die Weltwirtschaft wuchs insgesamt mit 3,3 Prozent im Gesamtjahr weniger stark als erwartet. Auch die Erholung im Euroraum geriet 2014 ins Stocken. Die Erwartung für eine Belebung des Geschäfts musste die deutsche Maschinenbauindustrie bereits im Sommer 2014 deutlich korrigieren. Nach Angaben des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.) lag das Produktionswachstum der Branche im Gesamtjahr insgesamt bei nur plus ein Prozent.

Erneut schlechter als der Maschinenbau im Allgemeinen schnitt die Druckindustrie ab. Der Umsatz mit Druckmaschinen war nach zwölf Monaten um 12 Prozent rückläufig gegenüber dem Vorjahr und die Auftragseingänge lagen 5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

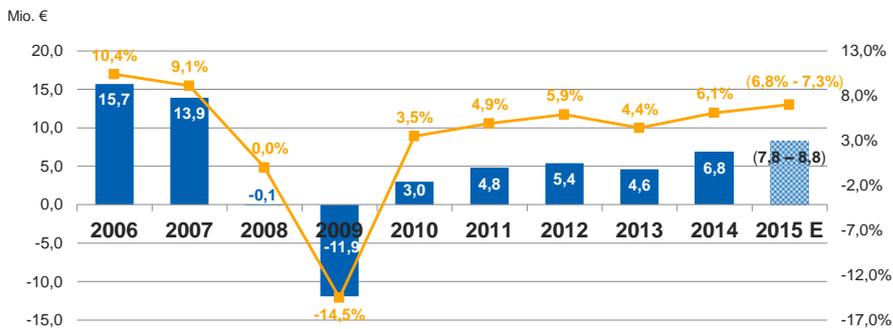
Und dennoch verlief das Geschäftsjahr 2014 der technotrans-Gruppe besser als geplant. technotrans erwirtschaftete einen Umsatz von mehr als 112 Millionen € und eine EBIT-Marge von mehr als 6 Prozent. Damit wurden die zuletzt definierten Wachstumsziele für 2014 sowohl im Umsatz als auch im operativen Ergebnis leicht übertroffen.

Zum Zeitpunkt der Planung für 2014 gingen wir unter der Voraussetzung einer moderaten konjunkturellen Entwicklung von einem leichten Umsatzwachstum für die technotrans-Unternehmensgruppe aus. Für das Geschäftsjahr 2014 wurde ein Umsatz von 110 Millionen € - plus minus 5 Prozent erwartet. Das Wachstum wurde dabei für beide Segmente "Technology" und "Services" prognostiziert. Die EBIT-Marge sollte bei der geplanten Umsatzerwartung im Konzern zwischen 4 und 6 Prozent liegen.

Insgesamt lag die Umsatzentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres mit 112,4 Millionen € erfreulich im oberen Bereich der Bandbreite von 110 Millionen € - plus minus 5 Prozent und konnte den Umsatz des Vorjahres damit um 6,8 Prozent übertreffen. Insbesondere das Segment Technology hat sich positiv entwickelt. Das Segment Services hingegen konnte den Vorjahresumsatz nicht ganz erreichen und blieb damit hinter den Erwartungen zurück.

Historische Ergebnisentwicklung

technotrans GROUP



stabile operative Ergebnisse (EBIT) unterstützen strategische Neupositionierung

Seite = 7

© 2015 technotrans AG – Germany

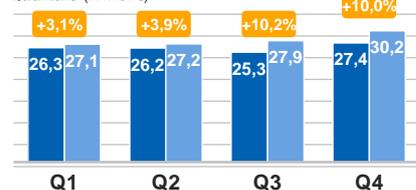
Durch den Umsatzanstieg und den Produktmix verbesserte sich auch das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) spürbar; insgesamt erreichte dadurch die EBIT-Marge mit 6,1 Prozent im Konzern ein leicht besseres Ergebnis als geplant. Auch auf der Finanzierungsseite wurden die Konzernziele 2014 wie geplant erreicht, der Free Cashflow betrug 4,8 Millionen € und ist wieder positiv. Die starke Eigenkapitalposition gibt finanzielle Sicherheit und Stabilität und ermöglicht es uns die Entwicklung neuer Produkte und den Ausbau des Geschäftes nachhaltig voranzutreiben.

Das Geschäftsjahr 2014

technotrans GROUP

Umsatz-Entwicklung 2013/2014

Quartale (in Mio. €)



EBIT-Entwicklung 2013/2014

Quartale (in Mio. €)



Umsatz und EBIT nach Quartalen

- technotrans wächst planmäßig

Q4 2014/2013

Umsatz +10,0%
EBIT +31,4%

Auch Print wächst plus 1,7%
Starkes Wachstum in neuen Märkten

- Q4 2014 EBIT-Marge erreicht 7,0% (VJ: 5,8%)

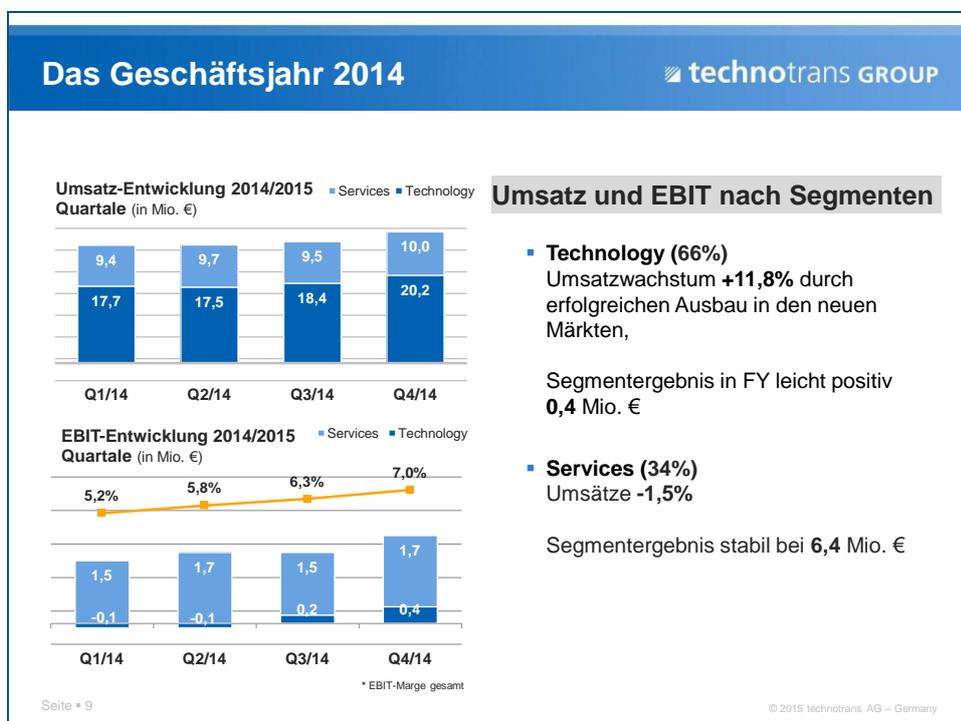
Seite = 8

© 2015 technotrans AG – Germany

2014 konnten wir Quartal für Quartal sowohl Umsatz als auch Ergebnis steigern. Das hatte einen plausiblen Grund: alle Marktfelder haben geliefert was wir von ihnen erwartet haben. Vorne weg konnten wir unseren Umsatz in der Druckindustrie, trotz weiter rückläufigem Offsetmarkt, um 1,7 Prozent steigern. Maßgeblich haben dazu wachsende Marktanteile und neues Geschäft im Digital- und Flexodruck beigetragen.

Auch unser zweitgrößtes Betätigungsfeld, der Maschinen- und Anlagenbau entwickelte sich mit einem Wachstum von 19,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr äußerst erfreulich. Hier konnten wir in allen technischen Disziplinen zulegen. So wuchs das Geschäft mit den Laserherstellern um 18 Prozent, mit den Herstellern von Fräs-, Dreh- sowie Schleif- und Poliermaschinen um 30 Prozent. Mit den Stanz- und Pressenherstellern verzeichneten wir sogar einen Anstieg von 100 Prozent. Diese Umsatzzuwächse sind zum einen auf eine erfreuliche Geschäftsentwicklung mit unseren Bestandskunden und zum anderen auf Projektanläufe mit neu akquirierten Kunden zurückzuführen.

Neben den traditionellen Geschäftsfeldern haben sich auch die sogenannten Zukunftsmärkte sehr positiv entwickelt: Bei der Temperierung von Speichermedien, im Bereich der Umrichtertechnik sowie in der Medizin- und Scanner-Technologie erzielten wir ein Plus von 90 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch wenn wir hier derzeit nur einen niedrigen einstelligen Millionenbetrag erwirtschaften, zeigen diese Wachstumsraten deutlich das zukünftige Potenzial in diesen Märkten auf. Sehr beachtlich ist hierbei, dass es sich ausschließlich um neue technotrans-Kunden handelt.



Im Segment Technology kletterten die Umsätze im Geschäftsjahr 2014 auf 73,8 Millionen €. Der Anstieg um 7,8 Millionen € oder 11,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist vor allem auf die erfolgreiche organische Geschäftsausweitung im Non-Print-Bereich zurückzuführen. Damit stieg der Umsatzanteil des Segmentes Technology im technotrans-Konzern auf rund 66 Prozent.

Die Ertragslage im Segment Technology entwickelte sich im Verlauf des Geschäftsjahres wie erwartet positiv mit dem Anstieg des Umsatzes. Insgesamt verbesserte sich das Segmentergebnis in 2014 gegenüber dem Vorjahr von minus 1,8 Millionen € auf plus 0,4 Millionen €.

Das Segment Services konnte im Berichtszeitraum nicht an die Geschäftsentwicklung des Vorjahres anknüpfen und weist mit 38,6 Millionen € einen um 1,5 Prozent niedrigeren Jahresumsatz aus. Der Geschäftsrückgang resultiert zum einen aus einer Nachfrageschwäche aufgrund des Rückgangs der installierten Basis im Printgeschäft und zum anderen aus einer Investitionszurückhaltung im Dienstleistungsgeschäft der Technischen Dokumentation. Insgesamt 34 Prozent des Umsatzes entfallen im Geschäftsjahr 2014 auf das Segment Services. Die Ertragslage im Segment Services blieb von dem leichten Umsatzrückgang in 2014 weitestgehend unbelastet und erreichte wie im Vorjahr ein Segmentergebnis von 6,4 Millionen €.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage 2014

Das Geschäftsjahr 2014				technotrans GROUP			
Kennzahlen auf einen Blick							
Ertragskennzahlen (in T€)	Q1-Q4 2013	Q1-Q4 2014	Δ in %	Bilanzkennzahlen (in T€)	Q4 2013	Q4 2014	Δ in %
Umsatz	105.207	112.371	+6,8	Bilanzsumme	73.019	74.534	+2,1
EBITDA	7.815	9.873	+26,3	Eigenkapital	43.743	47.470	+8,5
EBIT	4.626	6.830	+47,6	EK-Quote in %	59,9%	63,7%	
EBIT-Marge in %	4,4%	6,1%		Nettoverschuldung	-941	-4.763	
Jahresüberschuss *	3.016	4.381	+45,3	Working Capital	28.254	31.489	+11,4
Ergebnis je Aktie	0,47	0,67	+44,6				
<small>* Ergebnis der Aktionäre der technotrans AG</small>							
Cashflow Kennzahlen (in T€)	Q1-Q4 2013	Q1-Q4 2014	Δ in %	sonstige Kennzahlen (in €)	Q1-Q4 2013	Q1-Q4 2014	Δ in %
operativer Cashflow	2.693	7.124		Mitarbeiter	763	771	+1,1
CF aus Investitionstätigkeit	-6.126	-2.303					
CF aus Finanzierungstätigkeit	1.590	-4.596					
Free Cash Flow	-3.433	4.821					
liquide Mittel	16.723	17.238	+3,1				
				Ziele erreicht: Ertragslage - deutlich verbessert durch organisches Wachstum, Finanzlage - positive Cashflows Vermögenslage - starke Bilanz			
<small>Seite * 10</small>				<small>© 2015 technotrans AG – Germany</small>			

Die wesentlichen Finanzkennzahlen des Konzerns für 2014 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Organisches Wachstum treibt die Verbesserung der Ertragslage
2. Mit einer starken Bilanz ist technotrans solide aufgestellt
3. Positive Cashflows tragen zur Stärkung der Finanzlage bei

Kommen wir zum ersten Punkt:

Das Bruttoergebnis, also der Umsatz abzüglich der Umsatzkosten, erreichte 37,4 Millionen € (Vorjahr: 33,1 Millionen €). Zur Verbesserung des Bruttoergebnisses um rund 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr trugen insbesondere die Effekte aus einem veränderten Produktmix bei. Zudem wirkte sich auf

der Kostenseite die Hebung weiterer Synergien aus der Integration neuer Geschäftsfelder positiv aus. Die Bruttomarge stieg erwartungsgemäß zum Jahresende auf 33,3 Prozent (Vorjahr: 31,5 Prozent). Mit einem Anstieg um 7,8 Prozent auf 16,2 Millionen € (Vorjahr: 15,0 Millionen €) entwickelten sich die Vertriebskosten nahezu umsatzproportional. Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich nur leicht von 12,2 Millionen € auf 12,6 Millionen €. Die Entwicklungskosten lagen im Geschäftsjahr 2014 mit 3,4 Millionen € (Vorjahr: 3,0 Millionen €) erneut etwas höher als im Vorjahr. Die planmäßigen Abschreibungen lagen mit 3,0 Millionen € leicht unter dem Niveau von 2013 (3,2 Millionen €). Damit überstiegen sie im Geschäftsjahr 2014 erneut die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 1,4 Millionen € (Vorjahr: 2,3 Millionen €), da technotrans in der Lage ist, seine Ersatzinvestitionen an die jeweilige Geschäftslage flexibel anzupassen. Das EBITDA erreichte 9,9 Millionen €, ein Plus von 26,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 6,8 Millionen € erwirtschaftet, das sind 47,6 Prozent mehr als im Vorjahr (4,6 Millionen €), und entspricht einer EBIT-Marge von 6,1 Prozent (Vorjahr: 4,4 Prozent). Unser Ziel, im Geschäftsjahr 2014 eine EBIT-Marge zwischen 4 und 6 Prozent zu erreichen, haben wir damit leicht übertroffen.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2014 erreicht 4,4 Millionen € nach 3,0 Millionen € im Vorjahr, das entspricht einer Umsatzrendite von 3,9 Prozent. Das Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie hat sich damit von 0,47 € auf 0,67 € erhöht.

Zweitens:

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des technotrans-Konzerns hat sich 2014 erneut zugunsten des Eigenkapitals verändert. Die Bilanzsumme erhöhte sich leicht auf 74,5 Millionen €. Die langfristigen Vermögenswerte lagen Ende 2014 mit 26,9 Millionen € um 2,9 Millionen € niedriger als im Vorjahr. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich hingegen deutlich in Folge der erweiterten Geschäftsbasis und des Umsatzwachstums.

Auf der Passivseite wuchs das Eigenkapital erneut um 8,5 Prozent auf 47,5 Millionen €. Diese Entwicklung reflektiert die gute wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 59,9 Prozent im Vorjahr auf 63,7 Prozent.

Am Bilanzstichtag wies technotrans insgesamt Finanzschulden in Höhe von 11,6 Millionen Euro aus. Zum 31. Dezember 2014 wurden keine kurzfristigen Kontokorrentkredite in Anspruch genommen. Die langfristigen Finanzschulden resultieren in erster Linie aus Investitionen ins Anlagevermögen sowie aus den Beteiligungserwerben, sie sind teilweise durch Grundschulden besichert. Die Nettoliquidität des Konzerns, berechnet aus der Differenz von lang- und kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten zu den liquiden Mitteln, verbesserte sich im Berichtsjahr von 0,9 Millionen Euro auf 4,8 Millionen Euro. Das gestiegene Working Capital ist erneut ein Beleg für die verbesserte Liquiditätssituation des technotrans-Konzerns. Der größte Anteil an den kurzfristigen Vermögenswerten entfällt auf die liquiden Mittel.

Drittens:

Wichtigste Finanzierungsquelle sind die Mittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, dem sogenannten operativen Cash Flow. 2014 verbesserten sich auch diese Liquiditätskennzahlen des Konzerns. Der Free Cashflow entwickelte sich wie erwartet positiv und stieg zum Ende des Berichtsjahres auf 4,8 Millionen Euro. Zur Erinnerung: 2013 blieb der Free Cashflow aufgrund des Beteiligungserwerbs der KLH mit -3,4 Millionen Euro negativ.

Die liquiden Mittel lagen damit zum Jahresende mit 17,2 Millionen Euro leicht über dem Vorjahr (16,7 Millionen Euro). Aus Sicht des Kapitalmanagements ist die Liquiditätsausstattung des Konzerns damit unverändert komfortabel.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im technotrans-Konzern erhöhte sich nur unwesentlich von 777 auf 781. Von den im Berichtsjahr 2014 durchschnittlich 771 Beschäftigten arbeiteten 62 in Teilzeit; dies entspricht einem Anteil von 7,9 Prozent. Die Zahl der Auszubildenden in der Unternehmensgruppe blieb mit 77 auf gleich hohem Niveau wie im Vorjahr. Vorübergehenden Schwankungen in der Auftragslage konnte technotrans auch 2014 flexibel über Stundenkonten und Zeitarbeit begegnen, die nach Bedarf auf- oder abgebaut wurden. Das derzeit noch unausgewogene Verhältnis zwischen Umsatzvolumen und Anzahl der Beschäftigten spiegelt die Anlaufinvestitionen in den vielen Projekten wider, mit denen wir uns zusätzliche Absatzmärkte erschließen wollen, die jedoch noch nicht im angestrebten Umfang zum Umsatz beitragen. Unter Berücksichtigung des geplanten Wachstums ist eine Kapazitätsanpassung daher nur in Einzelfällen vorgesehen.

Dank an die Mitarbeiter

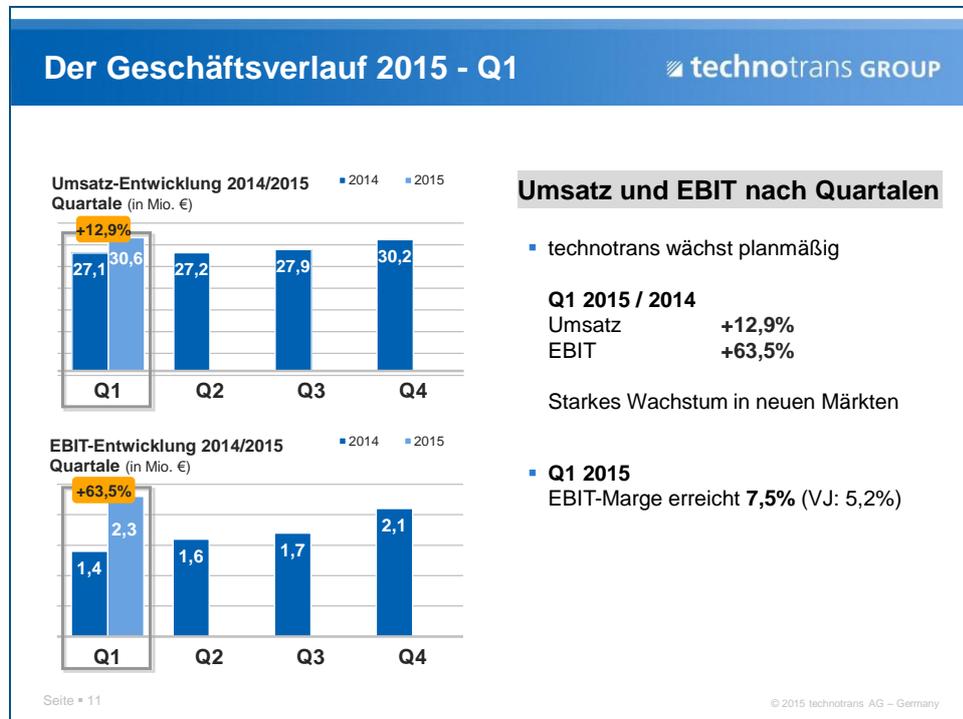
Meine Damen und Herren, im Namen des Vorstands der technotrans AG möchte ich die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der technotrans-Gruppe danken. Sie sind es, die den Wandel unseres Unternehmens aktiv gestalten. Ihre Visionen sind der Motor, der Veränderungen in Bewegung setzt, und ihr Engagement ist die Grundlage dafür, dass wir "on Track - auf gutem Wege sind. Als Vorstand sind wir sehr dankbar für ihre große Einsatzbereitschaft auch im letzten Jahr und freuen uns darauf, mit ihnen gemeinsam die Zukunft des Unternehmens erfolgreich zu gestalten.

Damit möchte ich gerne überleiten zum aktuellen Geschäftsjahr 2015 und freue mich, dass mit den aktuellen Zahlen für das erste Quartal auch wieder positive Nachrichten verbunden sind.

Geschäftsverlauf 1. Quartal 2015

Der Quartalsbericht für die ersten drei Monate wurde am vergangenen Freitag veröffentlicht. Ich möchte mich deshalb auch hier auf die wichtigsten Eckdaten beschränken.

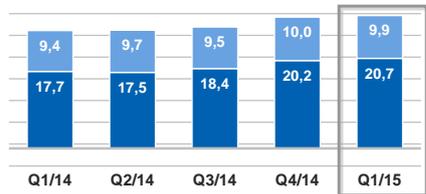
Die Überschrift lautet: Gelungener Jahresauftakt, technotrans setzt Wachstumskurs fort!



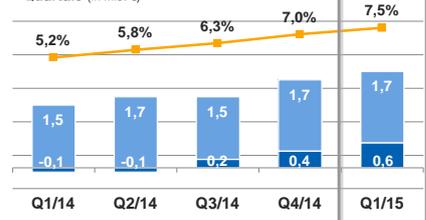
Die Konjunktur in Deutschland hat wieder Tritt gefasst. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt bereits im Jahr 2014 mit 1,6 Prozent expandierte, dürfte sich der Produktionsanstieg im laufenden Jahr auf eine Rate von 1,8 Prozent erhöhen. Auch der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist gestiegen. Die deutsche Wirtschaft expandiert weiter.

Auch die technotrans AG verzeichnet einen sehr erfolgreichen Auftakt in das Geschäftsjahr 2015: Der Umsatz summierte sich auf 30,6 Mio. Euro und lag damit 12,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auch die Performance des sehr starken Schlussquartals 2014 (30,2 Mio. Euro) wurde übertroffen. Unser Unternehmen steigerte den operativen Gewinn (EBIT) im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 63,5 Prozent auf 2,3 Mio. Euro. technotrans startete damit sowohl im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr als auch zur Unternehmensplanung erfolgreich in das laufende Jahr.

Umsatz-Entwicklung 2014/2015
Quartale (in Mio. €)



EBIT-Entwicklung 2014/2015
Quartale (in Mio. €)



* EBIT-Marge gesamt
Seite 12

Umsatz und EBIT nach Segmenten

- Technology (68%)**
 Umsatzwachstum **+17,0%**

 Positives Segmentergebnis in Q1
 0,6 Mio. € (EBIT-Marge = 3,0%)
- Services (32%)**
 Umsatzwachstum **+5,2%**

 Stabiles Segmentergebnis in Q1
 1,7 Mio. € (EBIT-Marge = 16,9%)

© 2015 technotrans AG – Germany

Im Segment Technology stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,0 Prozent auf 20,7 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist vor allem auf die erfolgreiche Geschäftsausweitung im Non-Print-Bereich zurückzuführen. Hier profitierte das Segment sowohl von dem starken Geschäft in der Laserindustrie als auch von einem zunehmenden Umsatzanteil im Bereich der selbstentwickelten Technologien. Das Segment erzielte einen Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 0,6 Mio. Euro, nachdem im Vorjahreszeitraum noch ein leichter Verlust von 0,1 Mio. Euro ausgewiesen wurde. Der Umsatzanteil des Segments erhöhte sich in den letzten zwölf Monaten von 65 auf rund 68 Prozent. Das Segment Services verzeichnete beim Umsatz mit 9,9 Mio. Euro ein Wachstum von 5,2 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der operative Gewinn stieg um 9,5 Prozent auf 1,7 Mio. Euro.

Kennzahlen auf einen Blick

Ertragskennzahlen (in Mio €)	Q1 2014	Q1 2015	Δ in %
Umsatz	27,1	30,6	+12,9
EBITDA	2,1	3,1	+45,1
EBIT	1,4	2,3	+63,5
EBIT-Marge in %	5,2%	7,5%	
Periodenüberschuss *	0,9	1,5	+63,1
Ergebnis je Aktie	0,14	0,22	

* Ergebnis der Aktionäre der technotrans AG

Bilanzkennzahlen (in Mio €)	Q4 2014	Q1 2015	Δ in %
Bilanzsumme	74,5	79,5	+6,6
Eigenkapital	47,5	49,5	+4,2
EK-Quote in %	63,7%	62,2%	
Nettoliquidität	4,8	7,9	+66,1
Working Capital	31,5	33,1	+5,1

Cashflow Kennzahlen (in Mio €)	Q1 2014	Q1 2015	Δ in %
operativer Cashflow	3,0	3,4	12,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,5	-0,4	-72,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,7	-0,7	0,0
Free Cash Flow	1,5	3,0	93,0
liquide Mittel	17,5	19,7	+12,3

sonstige Kennzahlen (in €)	Q1 2014	Q1 2015	Δ in %
Mitarbeiter	773	786	+1,7



**Gelungener Jahresauftakt
technotrans setzt Wachstumskurs
fort**

Seite * 13

© 2015 technotrans AG – Germany

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte im ersten Quartal 2015 insgesamt 1,5 Millionen, das ist ein Plus von 63,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Umsatzrendite betrug demnach 5,1 Prozent. Für den Berichtszeitraum ergibt sich daraus ein Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,22 € (Vorjahr: 0,14 €).

Vor dem Hintergrund des positiven Geschäftsverlaufs verbesserte sich die Nettoliquidität des Konzerns in den ersten drei Monaten gegenüber dem Schlussquartal 2014 von 4,8 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro. Netto hatten wir also mehr in der Kasse als Ende 2014. Der operative Cashflow betrug im Berichtszeitraum 3,4 Mio. Euro und lag somit 12,5 Prozent über dem Vorjahresquartal. Das Eigenkapital stieg im ersten Quartal um 4,2 Prozent auf nunmehr 49,5 Mio. Euro an, was einer Eigenkapitalquote von 62,2 Prozent entspricht.

Aus heutiger Sicht sind wir zuversichtlich, dass wir unsere Ziele für das Gesamtjahr 2015, einen Umsatz in der Größenordnung von 116-120 Millionen € und ein EBIT zwischen 7,8 und 8,8 Millionen € zu erwirtschaften, erreichen werden.

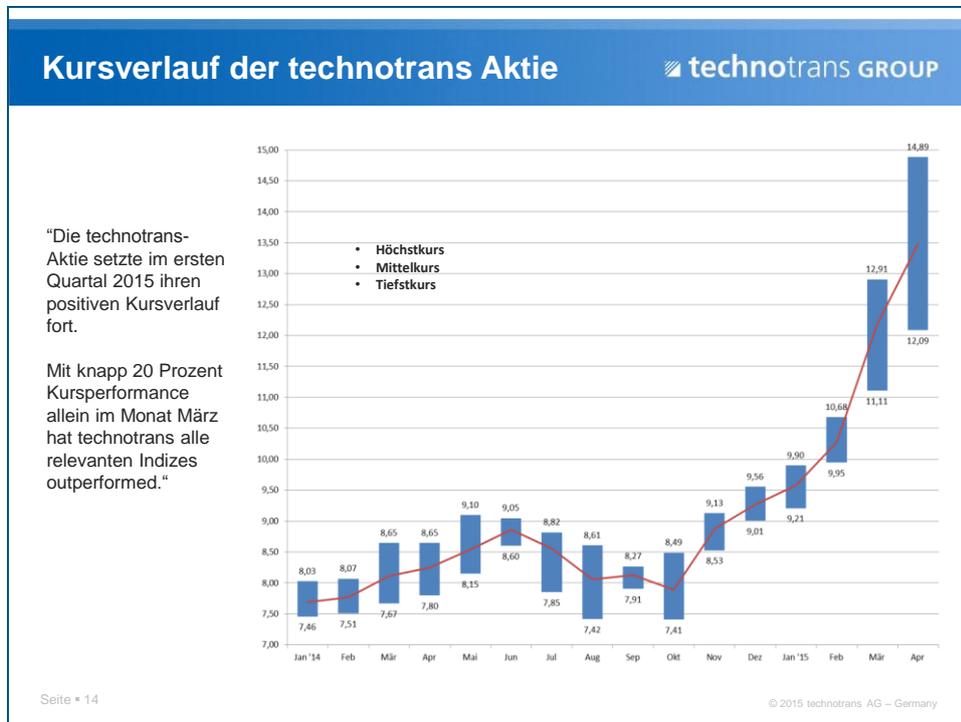
Dividende und Aktie

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Dank des verbesserten Ergebnisses im abgelaufenen Geschäftsjahr schlagen Vorstand und Aufsichtsrat heute der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,33 € je Aktie vor. Das sind 13 Cent, also 65 Prozent mehr als im letzten Jahr. Die Dividendenrendite erreicht damit einen erfreulichen Wert von 3,6 Prozent bezogen auf den Jahresschlusskurs 2014. Mit diesem Vorschlag stellen

wir sicher, dass unsere Aktionäre im Rahmen unserer Dividendenpolitik angemessen an der Gewinnentwicklung des Unternehmens beteiligt werden. Die vorgesehene Ausschüttungsquote beträgt wieder rund 50 Prozent des Konzernjahresüberschusses.

Gestatten Sie mir noch ein paar Worte zum Aktienkurs.

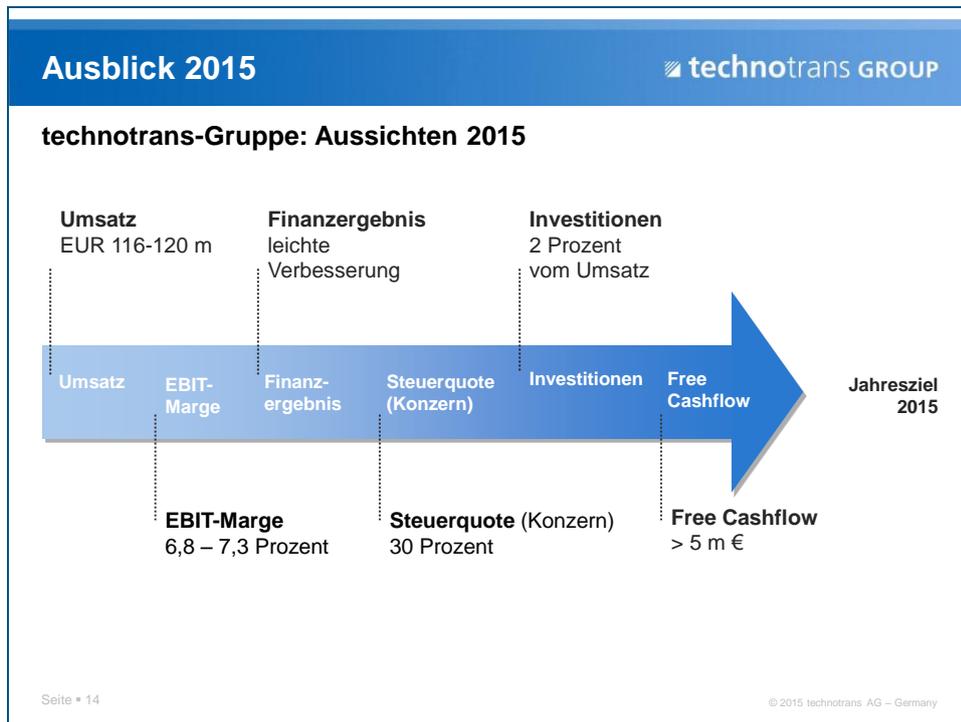


Das Geschäftsjahr 2014 verlief auch für die technotrans-Aktie zweigeteilt. Nachdem die technotrans-Aktie im 1. Halbjahr zunächst am 28. Mai 2014 ein Zwischenhoch bei 9,10 € erzielte, erlitt die Aktie im dritten und zu Beginn des vierten Quartals marktbedingt deutliche Rückschläge. Das Jahrestief lag am 15. Oktober 2014 bei 7,41 €. Seitdem - insbesondere mit der Veröffentlichung des Zwischenberichtes per 30.09. - erfreut sich der Aktienkurs einer deutlichen Aufwertung. So konnte der Jahreshöchststand von 9,56 € am Jahresende (29. Dezember 2014) erreicht werden. Mit 9,28 € zum Stichtag 30. Dezember 2014 lag der Kurs immerhin um mehr als 20% über dem Jahreswechsel 2013 / 2014 (7,71 €), und entwickelte sich somit besser als die Indizes des SDAX und des TecDAX.

Für das laufende Geschäftsjahr prognostizieren Kapitalmarktvertreter weiter steigende technotrans-Kurse. Bisher haben Sie Recht. Heute liegen wir bei einem Kurs von über 15 Euro. Wir halten intensiven Kontakt zu allen Aktionären. Zu institutionellen ebenso wie zu unseren zahlreichen Privataktionären.

Sehr geehrte Aktionäre, Sie sehen: technotrans hält Wort und erreicht die selbst gesteckten Ziele und macht sich auf vielen Geschäftsfeldern zukunftssicherer. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Damit möchte ich gerne zurückgeben an Henry Brickenkamp, der Ihnen nun einen tieferen Einblick in unsere neuen Zielmärkte geben und über die weiteren Aussichten für technotrans berichten wird. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.



Meine Damen und Herren, die globalen Rahmenbedingungen für das laufende Geschäftsjahr 2015 sind durchweg positiv. Der Anstieg der Investitionsbereitschaft zusammen mit dem günstigen Finanzierungsumfeld beflügelt weiter die Neuinvestitionen und in einigen Märkten erfolgen aufgrund der steigenden Kapazitätsauslastung bereits vermehrte Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen. Das sind Rahmenbedingungen, die sich auch günstig auf unsere Aktivitäten auswirken werden.

Noch einmal kurz zu unsern vier Geschäftsfeldern:

Auch wenn die Offset Druckindustrie weiterhin unter ihren strukturellen Problemen leidet, so stimmen die Aktivitäten im Digital- und Flexodruck recht positiv. Deshalb gehen wir davon aus, dass der technotrans Umsatz mit Kunden aus der Druckindustrie 2015 moderat wachsen wird.

Im Maschinen und Anlagenbau erwarten wir aufgrund der zahlreichen Entwicklungen und Neuanläufe für 2015 ein ähnlich starkes Wachstum wie 2014.

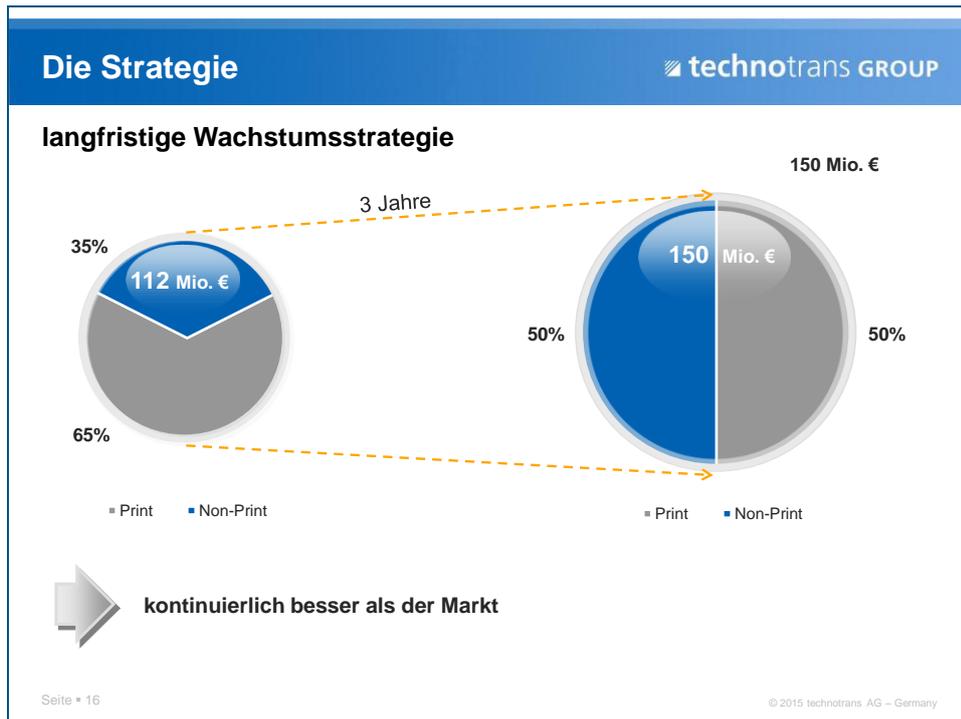
In unseren sogenannten Wachstumsmärkten gehen wir, zwar immer noch von einem geringen Niveau aus kommend, weiterhin von einem sehr starken Wachstum aus.

Nachdem der Umsatz im Bereich Service im letzten Jahr leicht rückläufig war gehen wir für 2015 aufgrund der steigenden Nachfrage in den aus den Non Print Bereichen wieder von einem moderaten Wachstum aus.

Alles in allem planen wir einen Umsatz in Bereich zwischen 116 Mio. Euro und 120 Mio. Euro bei einer gleichzeitigen Ergebnisverbesserung auf 6,8 bis 7,3 Prozent. Beim Finanzergebnis gehen wir von einer leichten Verbesserung aus und unsere Steuerquote sollte im Konzern ca. 30 Prozent betragen.

Aufgrund des nach wie vor geringen Investitionsbedarfs erwarten wir ohne Akquisitionen insgesamt einen Free Cashflow von größer 5 Millionen Euro.

Nach wie vor ist es unsere Absicht, unser Wachstum durch geeignete Akquisitionen zu beschleunigen. Hier schauen wir vor allem auf mittelständische Unternehmen, die entweder technologisch zu uns passende Produkte in bereits vorhandene Marktsegmente liefern oder uns entlang unserer Produktpalette neue Marktfelder erschließen. Auch wenn das Angebot an möglichen Übernahmekandidaten derzeit recht groß ist und wir zahlreiche Gespräche führen, werden wir trotzdem sorgfältig die Chancen und Risiken den Preisvorstellungen gegenüberstellen.



Insgesamt sehen wir uns aber auch ohne Akquisitionen bestens gerüstet und sehen ein Wachstumspotential auf bis zu 150 Millionen Euro innerhalb der nächsten drei Jahre.

Meine Damen und Herren, wir sind gut ins neue Jahr gestartet. Die Neuausrichtung der technotrans trägt mehr und mehr Früchte. Das war nicht immer so. Oft haben wir gegen die Widrigkeiten der Märkte ankämpfen müssen, oft ist die Druckindustrie schneller geschrumpft als die neuen Märkte gewachsen sind. Das hat uns allen in den letzten Jahren viel abverlangt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes auch noch einmal bei unseren Mitarbeitern und auch bei unseren Aktionären bedanken und freue mich auf unseren Austausch im Rahmen der Debatte.